

Prunkwinde

Ipomoea tricolor

Familie: Windengewächse (Convolvulaceae)



Diese einjährige Schlingpflanze ist bei uns eine beliebte Zierpflanze. Ihren Namen bekam sie durch ihre trichterförmigen Blüten und ihre Wuchsart.

Die Prunkwinde, auch Trichterwinde genannt, ist eine einjährige Pflanze, die innerhalb ihrer Vegetationszeit bis zu 3m hoch werden kann. Durch ihre Frostempfindlichkeit ist diese Pflanze bei uns einjährig.

Die Prunkwinde ist als beliebte Gartenzierpflanze in vielen Gärten oder auch auf Balkonen zu finden. Von Ipomoea gibt es mehr als 500 Arten. Prunkwinden wollen sonnig und windgeschützt stehen. Sie bevorzugen einen nahrhaften, kalkhaltigen, sandig-lehmigen Boden. Vor allem während der Wachstumsphase darf die Erde nicht austrocknen.

Nutzung:

Samen

Die Trichterwinde enthält in den Samen bis zu 0,12% Lysergsäureamide, wodurch diese als Rauschmittel verwendet werden können. Dazu werden die Samen mit Wasser vermahlen und eingenommen. Der Wirkstoff der Samen ist verwandt mit dem von LSD (Lysergsäurediethylamid).

Bei den Indianern Mexikos gehörte die Trichterwinde, neben dem Peyotl-Kaktus und dem Rauschpilz Teonanactl zu den beliebtesten Rauschmitteln.

Prunkwinde

(Trichterwinde)

Ipomoea tricolor

Familie: Windengewächse (Convolvulaceae)

Wuchsform:

Prunkwinden bilden in kurzer Zeit ein dichtes Laubwerk aus herzförmigen, circa 10 cm großen Blättern. Die Stielen der notwendigen Kletterhilfen dürfen nicht zu dick sein, damit sich die Prunkwinde gut darum schlingen kann. Dann erreicht sie in warmen Sommern leicht eine Höhe von bis zu 3 m.



Blüten:

Auffällige Blüten begründen die deutsche Namensgebung. Besonders in warmen Sommern kleidet sich dieser Kletterer in einen prunkvollen, üppigen Flor aus trichterförmigen, im Durchmesser bis zu 10 cm großen Blüten, die an langen Stielen aus dem Blattwerk ragen. An einem Stiel sitzen drei bis vier Blüten, die sich nacheinander entfalten.

Bei Regen, aber auch bei zu viel Sonnenschein in den Mittagsstunden schließen sich die Blüten. Die Blütezeit geht von Juli bis September.

Der botanische Name "tricolor" (dreifarbig) bezieht sich auf die Färbung der Blüte: beim Aufblühen des Blütentrichters ist der Saum zunächst rot, später himmelblau gefärbt, der weiße Schlund bringt die dritte Farbe ins Spiel.

Blütezeit:

Juli bis September

Blütenstand:

Die Blüten sind bis zu 8cm groß und gestielt.

Inhaltstoffe:

In der Pflanze sind Lysergsäurederivate, wie Lysergsäureamid und Iso-lysergsäureamid. Es sind auch Chanoclavin, Elymo-clavin und Ergometrin in der Pflanze vorhanden.

Verwendung:

Kann als Rauschmittel verwendet werden. Wirkt psychomimetisch und halluzinogen.

Ökologischer Lehrgarten
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
www.ph-karlsruhe.de/NATUR/GARTEN/

Autor: Ania Kirschenhuber

